



swisscom

2021 in Kürze

bereit für morgen

Inhaltsverzeichnis

Unser Jahr 2021.....	3
Aktionärsbrief Kurzfassung	4
Solide Geschäftszahlen	6
Weiterhin das beste Netz – aber erschwerter Ausbau.....	8
Bereit für beste Erlebnisse.....	10
ICT – Die Lebensader für Unternehmen.....	12
Fastweb – Wachstumsmotor in Italien.....	14
Verantwortung für eine digitale Zukunft	16
Arbeitgeberin – Mitarbeitende – Diversity.....	18
Corporate Governance.....	20
Mehrwert für Aktionäre.....	22
Finanzieller Ausblick Wichtige Termine	23

«2021 in Kürze» ist eine Kurzfassung des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts. Die vollständigen Inhalte finden Sie unter folgendem Link. [swisscom.ch/bericht2021](https://www.swisscom.ch/bericht2021)



Impressum

Herausgeberin

Swisscom AG, Bern
Corporate Communications
Alte Tiefenastrasse 6
CH-3050 Bern
Telefon +41 58 221 99 11

Realisation

Swisscom AG
Corporate Communications
Agentur Nordjungs, Zürich

Fotografie

Manuel Rickenbacher, Zürich
Johannes Diboky, Zürich

Übersetzung

Lionbridge Switzerland AG,
Glattbrugg

Produktion

MDD Management Digital Data AG,
Lenzburg

Druck

Stämpfli Publikationen AG, Bern



Die Titelseite zeigt Kathrin Kölbl, KMU-Beraterin von Swisscom, mit Fabian Mauerhofer, Geschäftsführer des Hotels und Restaurants Ziegelhüsi in Deisswil. Der Betrieb bezieht verschiedene Dienstleistungen von Swisscom.

Ambitiös fürs Klima

Swisscom mit Netto-Null-Emissionsziel bis

2025



Sehr gut

Swisscom gewinnt den connect Service-Shop Test mit bester je erzielter Bewertung.

Top bewertet

«My Swisscom» als beste Kunden App bewertet – in der Schweiz und auch im Vergleich mit den deutschsprachigen Nachbarländern.

Weltmeisterlich

Aus **4'400**

Bewerbungen:
Swisscom gewinnt
Global IoT Award
von Microsoft.

Auf Kurs

Fastweb 2021
erneut mit mehr
Umsatz, mehr
Kunden und mehr
Gewinn in Italien.



Am schnellsten

Swisscom mit
schnellstem 10 Gbit/s
Glasfaseranschluss.

Am besten



Swisscom erneut Gewinnerin aller Mobilfunktests in der Schweiz. Im connect-Test gar mit der Wertung «überragend» und der höchsten je in der Schweiz vergebenen Punktzahl.



Von links: Michael Rechsteiner, Präsident des Verwaltungsrats Swisscom AG, Urs Schaeppi, CEO Swisscom AG.

Bereit für morgen

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Zukunft braucht Digitalisierung. Mit hohen Investitionen in den Netzausbau sowie innovativen Produkten und Dienstleistungen ermöglichen wir unseren Kundinnen und Kunden, die Chancen der digitalen Zukunft zu nutzen. Die Neugier, künftige Entwicklungen früh zu antizipieren, spornt uns an. Dafür arbeiten wir eng mit Hochschulen zusammen, investieren in innovative Start-ups oder führen jedes Jahr eine Start-up Challenge durch.

Solide Finanzen für einen nachhaltigen Erfolg

Swisscom hat sich 2021 in einem gesättigten Markt mit hohem Promotions- und Preisdruck erfolgreich behauptet. Mit einem Nettoumsatz von CHF 11'183 Mio. (+0,7%) und einem operativen Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) von CHF 4'478 Mio. (+2,2%) liegt das Ergebnis über dem Vorjahr.

Erreicht haben wir dieses gute Resultat mit erneut bestbewerteten Netzen, unserem mehrfach ausgezeichneten Kundenservice sowie innovativen Produkten und Dienstleistungen. Zudem arbeiten wir konsequent an der Effizienz unseres Unternehmens.

Fastweb – mit mehr Umsatz und EBITDA

Einen wichtigen Beitrag zum Erfolg von Swisscom erbrachte dieses Jahr erneut Fastweb. Fastweb konnte ihren Umsatz in allen Segmenten steigern. Damit erhöhte Fastweb ihren Umsatz von EUR 2'392 Mio. um 3,8% und ihr operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) von EUR 826 Mio. um 5,4%.

Viel investiert, viel gewonnen

Swisscom investierte auch 2021 rund CHF 1,6 Mrd. in den Ausbau und Unterhalt ihrer Schweizer Netze. Mit Erfolg: Swisscom gewann erneut alle Mobilfunktests in der Schweiz.

«Swisscom ist eine Vorreiterin der Nachhaltigkeit und will es mit dem Netto-Null-Emissionsziel bis 2025 bleiben.»

Michael Rechsteiner, Präsident des Verwaltungsrats Swisscom AG.

Auch bietet Swisscom ihren Kundinnen und Kunden das schnellste Glasfasernetz der Schweiz an. Dieser vorausschauende Ausbau geht weiter: Im Mobilfunk mit 5G und im Breitbandausbau will Swisscom bis 2025 ihre Abdeckung mit Glasfaser bis in die Wohnungen und Geschäfte (FTTH) verdoppeln.

Klimaneutral – ein ambitioniertes Netto-Null-Ziel

Nach der 2020 erhaltenen Auszeichnung als nachhaltigstes Telekommunikationsunternehmen der Welt macht Swisscom den nächsten Schritt: Wir senken unsere CO₂-Emissionen in der Schweiz entlang der gesamten Wertschöpfungskette bis 2025 netto auf null.

Bereit für neue Erlebnisse und neue Möglichkeiten

Mit «blue Play» schaltete Swisscom eine umfangreiche Mediathek auf und lancierte eine Innovation für Sportfans: Im Replay werden die wichtigsten Momente optisch markiert, damit die Zuschauer immer bereit für die spannendsten Szenen sind.

Für KMU lancierte Swisscom ein digitales Kassensystem, mit dem sie ohne spezifische IT-Kenntnisse ihre Abläufe im Betrieb einfach digitalisieren können. Damit die KMU ihre Dienste sicher anbieten können, bietet Swisscom IT-Sicherheitsassessments, Cloud-Lösungen mit höchsten Sicherheitsstandards und eLearnings für Mitarbeitende an.

Herzlichen Dank

«Bereit sein für morgen» ist für uns alle Chance und Herausforderung. Unsere Mitarbeitenden beweisen tagtäglich, dass sie bereit für morgen sind und unsere Kundinnen und Kunden in die digitale Zukunft begleiten wollen. Dafür danken wir ihnen herzlichst.

Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Wir hoffen, dass auch Sie bereit sind, uns auf unserem Weg in ein erfolgreiches Morgen zu begleiten.

Freundliche Grüsse



Michael Rechsteiner
Präsident des Verwaltungsrats
Swisscom AG



Urs Schaeppi
CEO
Swisscom AG

Solide Geschäftszahlen

Solides finanzielles Ergebnis – Konzernumsatz und EBITDA legen zu – Fastweb wächst bei Umsatz, EBITDA und Kunden – hohe Investitionen in die Netze.

Konzern

Der Nettoumsatz von Swisscom erhöhte sich um 0,7% auf CHF 11'183 Mio., das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) stieg um 2,2% auf CHF 4'478 Mio. Im Schweizer Geschäft reduzierte sich der Umsatz leicht um CHF 17 Mio. oder 0,2%.

Im Gegensatz dazu stieg der Umsatz der italienischen Tochtergesellschaft Fastweb in Lokalwährung um EUR 88 Mio. oder 3,8%, getrieben durch ein Umsatzwachstum mit Privat- und Geschäftskunden.

11,2

Nettoumsatz in Mrd. CHF

4,5

EBITDA in Mrd. CHF

2,3

Investitionen in Mrd. CHF

1,8

Reingewinn in Mrd. CHF

43,6

Eigenkapitalquote in Prozent

18'905

Mitarbeitende in Vollzeit (FTE)

Übrige operative Segmente

Die Übrigen operativen Segmente beinhalten vor allem den Bereich Digital Business sowie die Swisscom Broadcast AG (Rundfunksendeanlagen) und die cabledx AG (Netzbau und Unterhalt).

Der Nettoumsatz der Übrigen operativen Segmente hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 19 Mio. oder 1,9 % auf CHF 1'033 Mio. zugenommen. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus höheren Umsätzen aus Bauleistungen von cabledx.

Swisscom Schweiz

Swisscom Schweiz besteht aus den Kundensegmenten Residential Customers, Business Customers und Wholesale sowie dem Bereich Infrastructure & Support Functions. Der Nettoumsatz von Swisscom Schweiz hat

um CHF 17 Mio. oder 0,2% auf CHF 8'233 Mio. abgenommen. Der Umsatz mit Telekommunikationsdiensten sank um 3,3%. Dagegen stieg der Umsatz aus dem IT-Lösungsgeschäft mit Geschäftskunden um 5,0%.

8,2

Nettoumsatz in Mrd. CHF

3,5

EBITDA in Mrd. CHF

1,6

Investitionen in Mrd. CHF

2,0

Breitbandanschlüsse in Mio.

6,2

Mobilfunkkunden in Mio.

12'889

Mitarbeitende in Vollzeit (FTE)

Fastweb

Fastweb ist eine Telekommunikationsanbieterin für Privat- und Geschäftskunden in Italien. Das Produktportfolio umfasst Sprach-, Daten-, Breitband- und TV-Dienstleistungen sowie Video on Demand für Privat- und Geschäftskunden. Zudem bietet Fastweb Mobilfunkdienste an.

Der Nettoumsatz von Fastweb ist gegenüber dem Vorjahr um EUR 88 Mio. oder 3,8% auf EUR 2'392 Mio. gestiegen. Die Kundenbasis im Breitbandgeschäft blieb nahezu stabil bei 2,75 Mio., im Mobilfunk stieg sie um 26,1% auf 2,47 Mio.

2,4

Nettoumsatz in Mrd. EUR

0,8

EBITDA in Mrd. EUR

0,6

Investitionen in Mrd. EUR

2,8

Breitbandanschlüsse in Mio.

2,5

Mobilfunkkunden in Mio.

2'753

Mitarbeitende in Vollzeit (FTE)

Weiterhin das beste Netz – aber erschwerter Ausbau

In der Schweiz: Netzausbauziel 2021 erreicht – erneut rund CHF 1,6 Mrd. investiert – Siegerin aller Mobilfunktests – schnellste Glasfaserverbindungen – Weiterausbau mit Schwierigkeiten.

Die Netzinfrastruktur ist das Rückgrat der Schweizer Informationsgesellschaft und ein wichtiger Pfeiler der Digitalstrategie des Bundesrats für die Schweiz. Die Schweiz ist gut unterwegs: In einer vergleichenden Studie im Auftrag der EU-Kommission und von Glasfarnetz Schweiz liegt die Schweiz bei den Hochbreitband-Anschlüssen an der Spitze in Europa. Insbesondere in ländlichen Gebieten konnte die Kapazität der Netze stark ausgebaut werden.

Netzausbau auf gutem Wege

Swisscom trägt mit ihren Investitionen von CHF 1'634 Mio. wesentlich zu diesem guten Resultat bei. 2015 hat Swisscom versprochen, bis Ende 2021 90% aller Wohnungen und Geschäfte in allen Schweizer Gemeinden mit mindestens 80 Mbit/s zu versorgen. Ende 2021 war dieses Netzausbauziel erreicht und damit Tatsache für rund 4,8 Millionen Haushalte und Geschäfte.

Die Qualität der Swisscom Netze widerspiegelt sich auch im letztjährigen connect-Breitbandnetztest: Bei den 10 Gbit/s Anschlüssen belegte Swisscom den ersten Platz; bei den 1 Gbit/s Anschlüssen erhält sie die Wertung «sehr gut».

2025: FTTH-Anschlüsse verdoppeln

Der vorausschauende Ausbau von Swisscom findet seine Fortführung in der Netzstrategie 2025: Swisscom will ihre Abdeckung mit Glasfaser bis in die Wohnungen und Geschäfte (FTTH) bis dann verdoppeln und 50 bis 60% der Wohnungen und Geschäfte mit Bandbreiten von 10 Gbit/s versorgen. Gleichzeitig modernisiert Swisscom in den kommenden Jahren kontinuierlich ihr bestehendes Netz. Damit können 30 bis 40% der Wohnungen und Geschäfte Bandbreiten von 300 bis 500 Mbit/s nutzen.

«Überragendes» Mobilfunknetz

Swisscom gewann auch 2021 wieder alle Mobilfunktests der Schweiz. Im jährlichen connect-Test mit der besten je in der Schweiz gemessenen Wertung – nämlich



Dank des Glasfaserausbau von Swisscom sind auch Bergdörfer wie Guarda bereit für die digitale Zukunft.

57 Mal höheres Datenvolumen in neun Jahren

in Mio. Terabytes



Entwicklung Datenvolumen in Swisscom Netzen in Mio. Terabytes

«überragend». Gemäss dem Messinstitut wurde in den internationalen Netztests kein Netz besser bewertet als das Mobilfunknetz von Swisscom. Eine Basisversion von 5G (5G-Technologie auf 4G-Antennen) erreicht bereits 99% der Bevölkerung. Die vollen Vorteile von 5G (5G-Technologie auf 5G-Antennen) gibt es bisher nur in 888 Orten. Um für diese modernen Technologien neue Kapazitäten zu schaffen, hat Swisscom im Berichtsjahr die veraltete Mobilfunkgeneration 2G/GSM ausser Betrieb genommen.

Gegenwind im Netzausbau

Eine unabhängige Studie von Sotomo zeigt auf, dass der Datenverkehr seit 2010 um das 200-Fache gewachsen ist und sich drei Mal mehr Geräte im Netz befinden. Zehnmal strengere Anlagegrenzwerte in der Schweiz, eine überaus strikte Beurteilung adaptiver 5G-Antennen und hohe administrative Hürden für geringfügige betriebliche oder technologische Anpassungen bremsen den dringend notwendigen Netzausbau. Wenn der Datenverkehr jährlich um rund 20% wächst, der Kapazitätsausbau aber nur um

5%, so steuert die Schweiz auf einen vermeidbaren Engpass im Schweizer Mobilfunk zu. Im Festnetz bereitet Swisscom das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zu den vorsorglichen Massnahmen der Weko betreffend Punkt-zu-Multipunkt-Ausbau (P2MP) Sorge: Mit diesem Urteil darf Swisscom nicht weiter gemäss dem inter-

Über eine Million

5G-fähige Geräte 2021 bereits in Betrieb (Quelle: asut)

national üblichen FTTH-Standard ausbauen. Swisscom ist im Gespräch mit der WEKO, um so rasch wie möglich eine Lösung im Interesse unserer Kundinnen und Kunden zu finden. Swisscom setzt sich im engen Dialog mit Behörden und Politik dafür ein, dass der Ausbau unserer Glasfaser- und Mobilfunkinfrastruktur weder verteuert noch verzögert wird. Denn nur mit leistungsfähigen Infrastrukturen kann die Schweiz die Chancen der digitalen Zukunft nutzen.

Bereit für beste Erlebnisse

inOne weiterhin erfolgreich – dreimal mehr Geräte über Home App vernetzt – Lancierung von «blue Play» – bester Kundenservice, persönlich und online.

Hohe Promotionstätigkeit und Preisdruck prägen den Privatkundenmarkt. Im Zentrum der Angebotsportfolios stehen konvergente Angebote. Bei Swisscom ist es das erfolgreiche inOne-Abonnement für Internet, TV, Festnetz und Mobile: Dieses können Kundinnen und Kunden nach ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen. Dank höherer Internet-Geschwindigkeiten ohne Mehrkosten für Private und KMU, eines neuen Familienvorteils und eines ausgebauten TV-Angebots wurde inOne im vergangenen Jahr noch attraktiver. Auch Mobilgeräte wie smarte Uhren, Tracker oder Tablets können integriert werden.

Überragender Kundenservice

Mit 115 Shops in der ganzen Schweiz steht Swisscom für Kundennähe und Servicequalität. Die unabhängige Fachzeitschrift connect hat den Kundenservice in 78 Shops in 13 Städten getestet: Swisscom konnte in sämtlichen Testkriterien überzeugen – mit dem besten Wert, der je in der Schweiz erzielt wurde.

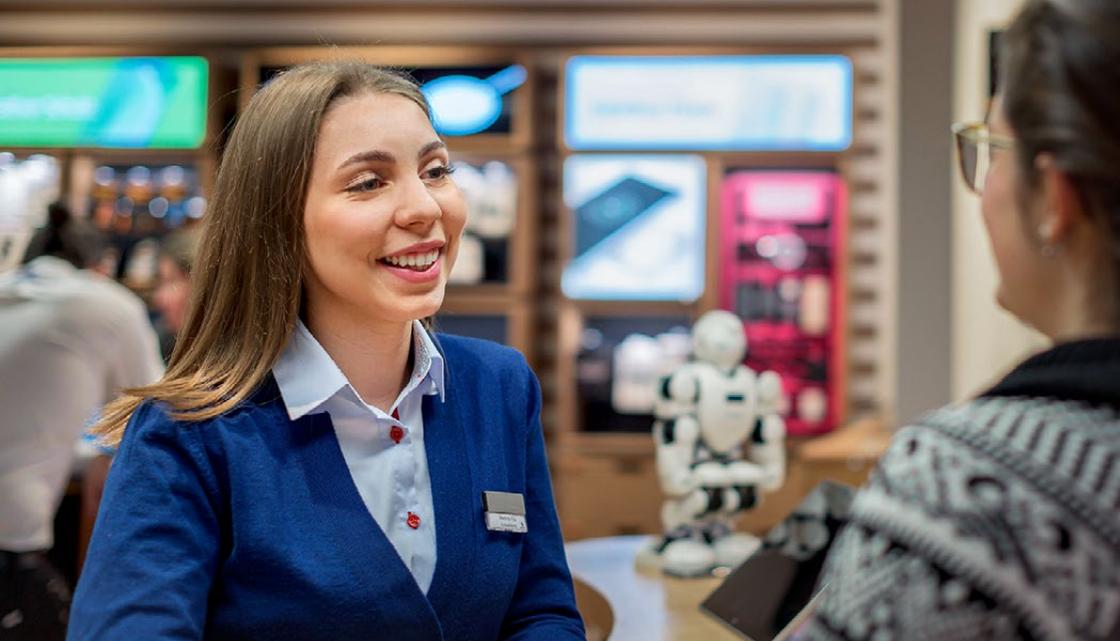
Überragend

Bewertung des Auftretens der Swisscom Mitarbeitenden im connect-Shop-Test

Dreimal mehr Geräte für Heimvernetzung

Stark gewachsen ist auch die Heimvernetzung zur Steuerung von Licht, Musik oder Alarmanlagen. Ende 2021 waren rund 400'000 Heimgeräte über die Swisscom Home App verbunden. Damit waren fast dreimal mehr Geräte verbunden als ein Jahr zuvor.





5G für daheim

2021 hat Swisscom den Internet-Booster 5G lanciert. Er ergänzt die bestehende Festnetz-Kupferleitung mit schnellstem 5G- und 4G-Mobilfunk. Damit sind ab 2022 Geschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s möglich.

«blue Play» – mehr Filme und mehr Musik

Das TV-Erlebnis wurde im letzten Jahr mit der Aufschaltung von blue Play noch attraktiver: Neu steht den Kundinnen und Kunden der beliebtesten inOne TV-Abos eine umfangreiche Mediathek mit tausenden Serien, Spielfilmen und Kindersendungen zur Verfügung – ohne Aufpreis.

Da sich Swisscom ab 2022 zudem neu als Partnerin für die bedeutendsten Open Airs der Schweiz engagiert, wird Musik auch unterwegs im Netz und auf blue TV erlebbar sein.



Eine technische Innovation gibt es für Sportfreunde: Im Replay werden die wichtigsten Momente – Torszenen oder rote Karten – optisch markiert, damit der Zuschauer immer bereit für die spannendsten Szenen ist.



ICT – Die Lebensader für Unternehmen

Für KMU in der Schweiz: flexible Kombiangebote inklusive IT-Outsourcing – sicherer dank Security Assessments – moderne Kassensysteme – Teams Schulungen – Siegerin IoT Global Award.

Telekommunikation und IT-Infrastruktur (ICT) entwickeln sich zur unerlässlichen Lebensader für Unternehmen: Sie ermöglichen es, Geschäftsprozesse, Kundenerlebnisse und Arbeitswelten digitaler und effizienter zu gestalten. Swisscom begleitet ihre Geschäftskunden, entwickelt mit ihnen zukunftsweisende Lösungen und macht sie so bereit für die digitale Zukunft.

Bedürfnisgerechte Kombiangebote

Swisscom bietet den KMU mit inOne ein flexibles Produkt aus Internet und Telefonie mit vielen Wahlmöglichkeiten an. Für anspruchsvollere Kommunikationsbedürfnisse steht ihnen mit Smart Business Connect eine skalierbare, mit Zusammenarbeitsfunktionen und einer Netzwerkanbindung ergänzte Kommunikationslösung zur Verfügung. Beide Kombiangebote enthalten integrierte Services wie etwa eine Internetausfallsicherung. Auf Wunsch können KMU diese mit blue TV Produkten ergänzen.



Business POS – das Kassensystem von Swisscom – vereinfacht den Alltag von KMU.

Viel mehr als nur Kassieren

Ohne spezifische IT-Kenntnisse die Abläufe im eigenen Betrieb digitalisieren und über ein einziges System steuern? Das geht. Mit Business POS – dem digitalen Kassensystem von Swisscom – eröffnen sich für KMU neue Möglichkeiten der Artikel-, Lager- und Kundenverwaltung sowie der Personalplanung und Online-Reservation. Zudem sind aktuelle Kennzahlen mit einem Klick auch von unterwegs abrufbar und ein eigener Webaufttritt und Onlineshop ermöglicht die Präsenz im Internet.

Auch bietet Swisscom Microsoft Teams-Schulungen an, damit KMU-Mitarbeitende ihren Arbeitsalltag effizient bewältigen und neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit entdecken können.

Digital und sicher

In einem zunehmend digitalen Marktumfeld wird Sicherheit immer wichtiger. Swisscom hilft KMU mit ihrem neuen Security Assessment, IT-Sicherheitslücken zu erkennen und deren Risiken zu minimieren.

Auf dieser Basis können Sicherheitskonzepte erstellt oder überarbeitet werden. Lagern Unternehmen ihre IT an Swisscom aus, ist für den sicheren und verlässlichen Betrieb der IT-Infrastruktur gesorgt.

Die digitalisierte Baustelle

Was Digitalisierung kann, zeigt unser Projekt mit Rhomberg Sersa, einem im Gleisbau tätigen KMU: Dank 5G, Internet der Dinge, künstlicher Intelligenz und Cloud-Lösungen konnte nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens und Sicherheit der Mitarbeitenden verbessert, sondern auch der CO₂-Ausstoss gesenkt werden. Es überrascht deshalb kaum, dass dieses wegweisende Projekt letztes Jahr aus 4'400 Bewerbungen den Global IoT Award von Microsoft gewann.

«Das Projekt von Swisscom und Rhomberg Sersa setzt weltweit Maßstäbe.»

Thomas Winter, Mitglied der Geschäftsleitung von Microsoft Schweiz und Verantwortlicher für das Partnergeschäft von Microsoft Schweiz.



Damit der Gleisbau sicherer, wirtschaftlicher und nachhaltiger wird: das Projekt mit Rhomberg Sersa.

Fastweb – Wachstumsmotor in Italien

In Italien: Fastweb klare Nummer zwei im viertgrössten Breitbandmarkt Europas – 2021 mit mehr Kunden, mehr Umsatz und mehr EBITDA – höchste Kundenzufriedenheit – klimaneutral bis 2025.

Fastweb ist im viertgrössten Festnetzmarkt Europas mit einem Marktanteil von rund 16% bei den Privat- und 34% bei den Geschäftskunden eine der grössten Breitbandanbieterinnen Italiens. Auch im Mobilfunkmarkt behauptet sich Fastweb erfolgreich.

Fastweb – wichtigster Wachstumsmotor

Fastweb trug im Berichtsjahr erneut zum Erfolg von Swisscom bei. Sie erhöhte ihren Umsatz von EUR 2'392 Mio. um 3,8% und ihr operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) von EUR 826 Mio. um 5,4%. Ein toller Erfolg!

Best Net – auch bei Fastweb

Das ambitionierte Ziel von Fastweb bis 2026: 90% von Italien mit ultraschnellem Breitband abdecken. 30% erreicht sie mit ihren eigenen Glasfasernetzen. Eine höhere Abdeckung will Fastweb über die Co-Investitionsfirma FiberCop, an der sie mit 4,5% beteiligt ist, und mit strategischen Partnerschaften erreichen.

Hohe Kundenzufriedenheit

Fastweb behauptete 2021 ihre führende Position bei der Kundenzufriedenheit im Festnetz und belegte auch im Mobilfunk einen Spitzenplatz. Im Festnetzbereich bot Fastweb Kunden, die noch keinen Glasfaseranschluss haben können, einen Festnetzanschluss mit einem 5G-Booster an. Diese erreichen vergleichbare Bandbreiten wie ein Glasfaserkabelanschluss. Zudem lancierte Fastweb die Internet Box «NeXXt» – den ersten Wifi-6-Router mit integriertem Sprachassistenten Alexa.





Der Hauptsitz von Fastweb in Mailand.

Hoher Marktanteil bei Geschäftskunden

Im Geschäftskundenmarkt ist Fastweb mit einem Marktanteil von 34% im Breitbandgeschäft führend. Dank des erfolgreichen Abschlusses öffentlicher, nationaler Rahmenverträge für Festnetz- und IT-Dienste stieg der Marktanteil bei Verwaltungen auf 46%. Zudem hat Fastweb mit ihrem eigenen 5G-Mobilfunkdienst für Geschäftskunden einen weiteren Schritt zu einem vollständig konvergenten digitalen Angebot gemacht.

Moderne Arbeitsbedingungen

Fastweb und die nationalen Gewerkschaften des Telekommunikationssektors haben die 2020 unterzeichnete Vereinbarung über Smart Working bis zum 30. Juni 2022 verlängert. Ziel ist es, das Organisations- und Arbeitsmodell flexibel und nachhaltig zu erneuern – dies, um ein hohes Qualitätsniveau und die Erreichung der Unternehmensziele zu gewährleisten sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern.

Klimaneutral bis 2025

Fastweb hat sich – als eines der ersten Unternehmen in Italien – im Berichtsjahr der Initiative Science-Based Targets angeschlossen und ihre Ziele für die Reduzierung der Emissionen festgelegt: Netto-Null-Emissionen bis 2025. Allein im Jahr 2020 konnte sie mit ihren Kundinnen und Kunden den CO₂-Ausstoss um mehr als 245'000 Tonnen reduzieren. Ihren Strombedarf deckt Fastweb zu 100% mit erneuerbaren Energien ab.

Verantwortung für eine digitale Zukunft

Bis 2025 klimaneutral und Einsparung von 1 Mio. Tonnen CO₂ – Unterstützung von jährlich zwei Millionen Menschen in der Nutzung digitaler Medien – der Ethik verpflichtet.

Netto-Null-Emissionen bis 2025

Swisscom hat sich im Berichtsjahr ein neues Klimaziel gesetzt: im Schweizer Geschäft bis 2025 über die gesamte Wertschöpfungskette vollständig klimaneutral zu werden. Dazu maximiert Swisscom die Energieeffizienz, reduziert den CO₂-Ausstoss in ihren Lieferketten, setzt auf elektrische Antriebe für ihre Fahrzeugflotte und baut Solaranlagen auf ihren eigenen Gebäuden und Antennenstandorten.

Die verbleibenden, nicht vermeidbaren Emissionen werden kompensiert. 2021 wurden in einem ersten Schritt 80 Elektrofahrzeuge mit dem Ziel in Betrieb genommen, bis 2030 die gesamte Fahrzeugflotte zu elektrifizieren. Trotz stetigen Netzausbaus wurde sowohl im Breitband- wie im Mobilnetz der Stromverbrauch 2021 dank Effizienzmassnahmen stabilisiert.

Jährlich eine Million Tonnen CO₂ einsparen

Durch ihr Produkte-Portfolio und zusammen mit ihren Kundinnen und Kunden will Swisscom bis 2025 jährlich 1 Mio. Tonnen CO₂-Emissionen einsparen. Das entspricht rund zwei Prozent der Schweizer Treibhausgasemissionen. Dazu fördert und entwickelt Swisscom energieeffiziente Dienstleistungen und Produkte und investierte in Start-ups mit grossem Potenzial für Nachhaltigkeit – so im Berichtsjahr in den solarbetriebenen Unkrautroboter von ecoRobotix, der den Herbizideinsatz um 90% senkt.





Medienkompetenz und Medienschutz für alle

Swisscom eröffnet allen Menschen in der Schweiz einen sicheren und barrierefreien Zugang zur digitalen Welt. Bis 2025 will Swisscom jährlich zwei Millionen Menschen in der Nutzung digitaler Medien unterstützen. 2021 setzte Swisscom vermehrt auf Webschulungen, so auch mit einem neuen Angebot für KMU-Mitarbeitende, um sie zur Nutzung digitaler Zusammenarbeitstools zu befähigen.

Das umfassende Schulungsangebot für Kinder und Jugendliche sowie Lehrpersonen und Eltern wurde 2021 mit dem neuen Lehrmittel «Gaming und eSports» als Wahlfach ergänzt. Es steht allen Schulen kostenlos zur Verfügung.

Eine Bedrohung für junge Menschen im Netz ist Cybermobbing. Auf der Grundlage der Ergebnisse der James-Studie zum Thema Hassrede hat Swisscom 2021 die Kampagne «#mutethehate» lanciert. Diese gibt Jugendlichen eine einfache Anleitung, richtig auf Hass und Cybermobbing zu reagieren.

Der Ethik verpflichtet

Die Unternehmensethik hat einen hohen Stellenwert, weil sich Swisscom seit jeher zum gesellschaftsorientierten Handeln verpflichtet. Von grosser Bedeutung ist die Unternehmensethik heute bei der Verarbeitung von Daten. Swisscom hat deshalb seit 2014 ein divers zusammengesetztes Data Ethics Board. Dieses prüft regelmässig Anwendungsfälle auf ihre Integrität und ihren Einklang mit den Firmengrundsätzen zur Datenethik.

Eine moderne Arbeitgeberin

In der Schweiz: 15'882 Mitarbeitende – 900 Lernende – viele Lernmöglichkeiten – faire Löhne.

Swisscom ist eine attraktive Arbeitgeberin für ihre 15'882 Mitarbeitenden in der Schweiz. Motivierte Mitarbeitende sind entscheidend, um die Digitalisierung nicht nur zu meistern, sondern auch andere dafür zu begeistern. Swisscom war eine Vorreiterin von Homeoffice und wird flexible Arbeitsmodelle weiter ausbauen.

90%

der Mitarbeitenden würden Swisscom mit hoher Wahrscheinlichkeit als Arbeitgeberin weiterempfehlen.



Über 80% der Mitarbeitenden arbeiteten während der Homeofficepflicht von zu Hause aus.

Swisscom bildet rund 900 Lernende aus und alle Mitarbeitenden stetig weiter. Zur Verbesserung ihrer Arbeitsmarktfähigkeit können sie aus einer breiten Palette an Schulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten auswählen. Dafür stehen den Mitarbeitenden – gemäss Gesamtarbeitsvertrag – fünf Weiterbildungstage pro Jahr zur Verfügung.

Zudem zahlt Swisscom faire und marktgerechte Löhne. 2021 erhielten die GAV-Mitarbeitenden eine Lohnerhöhung von 0,8% der Lohnsumme; Kadermitarbeitende 0,6%. Swisscom überprüft die Lohnstruktur auch auf Unterschiede zwischen Mann und Frau mit dem Lohngleichheitsinstrument des Bundes. Die bisherigen Untersuchungen zeigten nur geringe Lohnunterschiede.

Mehr Vielfalt für mehr Erfolg

Flexible Arbeitsmodelle – 24% Frauen – 1,11% Personen mit Einschränkungen – LGBTIQ+ friendly.

Unterschiedliche Sichtweisen, Erfahrungen, Ideen und Fähigkeiten der Mitarbeitenden machen Swisscom zu einem erfolgreichen und innovativen Unternehmen. Um die Vielfalt zu fördern, setzt Swisscom auf flexible Arbeitsmodelle oder die Möglichkeit, Arbeitspensen probeweise zu senken.

Per Ende 2021 arbeiteten bei Swisscom rund 24% Frauen. Im Kader waren es rund 14%.

Zudem reserviert Swisscom mindestens 1% der Arbeitsplätze für Personen mit physischen oder psychischen Einschränkungen. 2021 betrug solch Arbeitsplätze 1,11%.

Seit Ende 2019 ist LGBTIQ+ Teil der Swisscom Diversity-Strategie und im Rahmen des Pride Month 2021 wurden verschiedene Sensibilisierungsmassnahmen lanciert. Gefreut hat uns der Erhalt des Swiss LGBTIQ+ Labels.



Von links: Sabrina Lehmann, Stefan Gal und Zuzana Skarpiskova, die drei Gründungsmitglieder des neuen Swisscom Diversity-Teams. Sie teilen sich mit vier weiteren Personen die 1,5 Stellenprocente.

Mitglieder des Verwaltungsrats



Mitglieder der Konzernleitung



Mehrwert für Aktionäre

Swisscom Aktie

Am 31. Dezember 2021 hat die Marktkapitalisierung von Swisscom CHF 26,7 Mrd. (Vorjahr CHF 24,7 Mrd.) betragen. Die Anzahl ausgegebener Aktien hat unverändert bei 51,8 Mio. gelegen. Der Nennwert pro Namenaktie beträgt CHF 1. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister der Swisscom AG mit Stimmrecht eingetragen ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht ablehnen, wenn die Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

Der Schweizer Aktienindex SMI ist gegenüber dem Vorjahr um 20,3% gestiegen. Der Kurs der Swisscom Aktie erhöhte sich um 7,9% auf CHF 514.60. Die Performance der Swisscom Aktie war etwas tiefer als die Performance des europäischen Branchenindex Stoxx Europe 600 Telecommunications Index (+11,5% in EUR). Gegenüber dem Vor-

jahr sank das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen um 34% auf 118'509 Stück. Das gesamte Umsatzvolumen der gehandelten Swisscom Aktien erreichte 2021 einen Wert von CHF 30,1 Mrd.

Aktienrendite

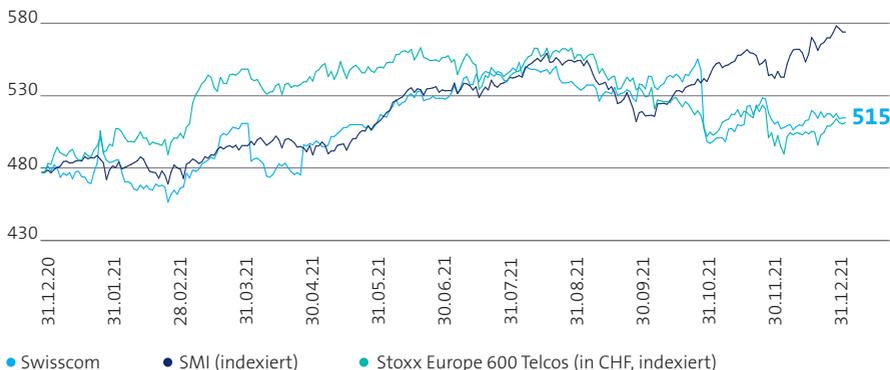
Am 5. April 2021 hat Swisscom eine ordentliche Dividende von CHF 22 pro Aktie gezahlt. Auf Basis des Aktienkurses Ende 2020 entsprach dies einer Rendite von +4,6%. Unter Berücksichtigung des Kursanstiegs betrug die Gesamtrendite (Total Shareholder Return, TSR) der Swisscom Aktie für das Jahr 2021 12,9%. Der TSR des SMI lag bei +23,7% und der des Stoxx Europe 600 Telecommunications Index bei +16,1% in EUR.

Handelsorte

Die Swisscom Aktien sind an der SIX Swiss Exchange (SCMN, Valorennr. 874251) kotiert. In den USA (OtC, Level-1-Progr.) werden sie als ADR (1:10, SCMWY, Pink Sheet 69769) gehandelt.

Aktienkursentwicklung 2021

in CHF



Finanzieller Ausblick 2022

Der hohe Wettbewerbs- und Preisdruck wird sich auch 2022 fortsetzen.

Swisscom erwartet für 2022 einen Nettoumsatz von CHF 11,1 bis 11,2 Mrd., einen EBITDA von rund CHF 4,4 Mrd. und Investitionen von rund CHF 2,3 Mrd.

Swisscom rechnet auf ihrem Heimmarkt mit einem leicht tieferen Umsatz und höheren Investitionen. Umsatz und EBITDA von

Fastweb in Italien werden leicht höher erwartet, die Investitionen bleiben stabil auf dem Vorjahresniveau.

Bei Erreichen der Ziele plant Swisscom, der Generalversammlung 2023 für das Geschäftsjahr 2022 eine unveränderte Dividende von CHF 22 pro Aktie vorzuschlagen.

Wichtige Termine

2022

Q1	3. Februar 2022 Veröffentlichung Jahresergebnis und Geschäftsbericht 2021	Q3	4. August 2022 Zwischenergebnis zweites Quartal 2022
	30. März 2022 Generalversammlung		Q4 27. Oktober 2022 Zwischenergebnis drittes Quartal 2022
Q2	1. April 2022 Ex-Dividende	2023	
	28. April 2022 Zwischenergebnis erstes Quartal 2022	Q1	9. Februar 2023 Veröffentlichung Jahresergebnis 2022

